

Niederschrift

über die 17. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 02.12.2015, von 18:00 Uhr bis 20.05 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Hebecker

Mitglieder

Herr Ralf Bertram

Herr Hartmut Neumann

Herr Eberhard Resch

Frau Roswitha Schulz i.V. für Herrn Klaus Czernitzki

sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Braune

Herr Thomas Herrmann

Herr Holger Kersting

von der Verwaltung

Herr Waldmann

Gäste:

Herr Grossmann – Verbandsgeschäftsführer Abwasserverband „Untere Ohre“ Haldensleben

Frau Bethge – Abwasserverband „Untere Ohre“ Haldensleben

Herr Braumann – Leiter Naturparkverwaltung Drömling sowie Vertreter der Stadt Haldensleben in der Versammlungsversammlung des Abwasserverbandes „Untere Ohre“ Haldensleben

Abwesend:

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki – entschuldigt

Herr Günter Dannenberg - entschuldigt

Herr Thomas Feustel - entschuldigt

Herr Martin Feuckert- Ortsbürgermeister Wedringen entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.11.2015
4. Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" , Vorlage 859/2015
5. Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Gebührensatzung, Vorlage 861/2015
6. Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage für das Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasserbeseitigungssatzung, Vorlage 862/2015
7. Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Beitragssatzung, Vorlage 863/2015
8. Auf dem Weg zum Biosphärenreservat Drömling- Einbeziehung von Flächen der Gemarkung Uthmöden in das geplante Biosphärenreservat - Vorlage: 139-(VI.)/2015
9. Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet "Historischer Stadtkern" im Rahmen des Förderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Vorlage: 136-(VI.)/2015

10. Beschluss zur Einleitung einer 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhauspark", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag. Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
Vorlage: 118-(VI.)/2015
11. Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes "Masche", Haldensleben
Vorlage: 129-(VI.)/2015
12. Beschluss über die Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (Fernwärmesatzung)
Vorlage: 138-(VI.)/2015
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

15. Mitteilungen
16. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder und die 3 sachkundigen Einwohner anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig. An der Sitzung nehmen zudem Stadträtin und Ortsbürgermeisterin Roswitha Schulz (in Vertretung für Stadtrat Klaus Czernitzki) teil sowie die Vertreter des Abwasserverbandes Herr Grossmann und Frau Bethge. Die Stadträte Günter Dannenberg und Thomas Feustel sowie Ortsbürgermeister Martin Feuckert hatten sich entschuldigt.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Somit erfolgt die Abarbeitung der Tagesordnungspunkte gemäß Einladung.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.11.2015**

Da dem Ausschussvorsitzenden Dirk Hebecker schriftlich keine Einwände vorliegen, gilt der öffentliche Teil der Niederschrift vom 04.11.2015 als angenommen.

zu TOP 4 **Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" , Vorlage 859/2015**

Den Ausschussmitgliedern liegt der Wirtschaftsplan vor, so dass Herr Grossmann sich in seinen Ausführungen auf die Schwerpunkte des Wirtschaftsplanes 2016 beschränken werde.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen einstimmig, dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 des Abwasserverbandes Haldensleben "Untere Ohre" - Vorlage 859/2015 – zuzustimmen.

zu TOP 5 **Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Gebührensatzung, Vorlage 861/2015**

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen einstimmig, der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Gebührensatzung - Vorlage 861/2015 - zuzustimmen.

zu TOP 6 **Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage für das Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasserbeseitigungssatzung, Vorlage 862/2015**

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen einstimmig, der Neufassung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage für das Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasserbeseitigungssatzung - Vorlage 862/2015 - zuzustimmen.

zu TOP 7 **Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Beitragssatzung, Vorlage 863/2015**

Anfrage von Herrn Herrmann zu § 5, Abs. 1 und Absatz 4.2. der Abwasserbeitragssatzung
Abs. 1 Beitragssatz für die erstmalige Herstellung von 9,50 €/m² (**höchstzulässiger Beitragssatz 9,74 €/m²**)
Abs. 4.2. Herstellungsbeitrag II Schmutzwasser von 2,78 €/m² (**höchstzulässiger Beitragssatz 4,10 €/m²**)

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen einstimmig, der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung im Gebiet des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“, Beitragssatzung - Vorlage 863/2015 – zuzustimmen.

zu TOP 8 **Auf dem Weg zum Biosphärenreservat Drömling- Einbeziehung von Flächen der Gemarkung Uthmöden in das geplante Biosphärenreservat - Vorlage: 139-(VI.)/2015**

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann teilt einleitend mit, dass die Stadt Haldensleben vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt aufgefordert wurde, zum Eckpunktepapier eine Stellungnahme abzugeben. Herr Braumann, Leiter Naturparkverwaltung Drömling, hat sich bereit erklärt, zu dem Thema Erläuterungen zu geben bzw. die Fragen der Ausschussmitglieder zu beantworten.

Herr Braumann hat eine Präsentation als Ergänzung seiner Ausführungen zur geplanten Erweiterung des Biosphärenreservats Drömling vorbereitet. Gleichzeitig stellt er den Anwesenden ein Faltblatt zur Verfügung, das die wichtigsten Informationen enthält.

Stadträtin und Ortsbürgermeisterin Roswitha Schulz berichtet zusammenfassend, dass der Ortschaftsrat Uthmöden sich gegen die Maximalvariante ausgesprochen hat. Gegen die Einbeziehung der bereits unter Schutz stehenden Flächen des Naturschutzgebietes „Klüdener Pax-Wanneweh“ würde nichts sprechen.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA unterbreiten folgenden Änderungsvorschlag:

In das Biosphärenreservat sollen ausschließlich die jetzt schon unter Schutz stehenden Flächen des Naturschutzgebietes „Klüdener Pax-Wanneweh“ einbezogen werden. Die darüber hinaus gehenden, jetzt noch keinem Schutzstatus unterliegenden Ackerflächen sollen nicht in das Biosphärenreservat mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der in Anlage 4 zur Vorlage 139-(VI.)/2015 beigefügten Stellungnahme zum Eckpunktepapier mit folgenden Änderungen zuzustimmen: Einbeziehung des Naturschutzgebietes Klüdener Pax-Wanneweh in das Biosphärenreservat, aber Versagung der Erweiterung der Maximalvariante.

Herr Braune verlässt die Sitzung, um an der Ortschaftsratssitzung Satuelle teilnehmen zu können. Weiterhin verlassen die Gäste Herr Grossmann, Frau Bethge und Herr Braumann die Sitzung.

zu TOP 9 **Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet "Historischer Stadtkern" im Rahmen des Förderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Vorlage: 136-(VI.)/2015**

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Vorlage: 136-(VI.)/2015 - Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für das Fördergebiet – zuzustimmen.

zu TOP 10 **Beschluss zur Einleitung einer 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhauspark", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag. Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Auslegung und zur Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange - Vorlage: 118-(VI.)/2015**

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann erläutert die Gründe, warum der Vorhabenträger eine Änderung des Bebauungsplanes beantragt hat.

Die Mitglieder des ULFA Ausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Einleitung einer 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Sonnenhauspark“, Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag – Beschlussvorlage: 118(VI.)/2015 zuzustimmen.

zu TOP 11 **Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes "Masche", Haldensleben
Vorlage: 129-(VI.)/2015**

Die Nachfrage nach innerstädtischen Bauplätzen ist groß, so dass die Verwaltung nach Möglichkeiten sucht, die innerstädtische Wohnbebauung zu verdichten. Für die geplante Bebauung der Masche musste eine Biotopuntersuchung in Auftrag gegeben werden, um feststellen zu können, welche Flächen in diesem Bereich noch bebaubar sind und welche aus naturschutzrechtlichen Gründen zu schützen sind, erklärt Stellv. Bauamtsleiter Waldmann.

Anfrage von Herrn Herrmann - wann hat der B-Plan Rechtskraft erlangt?

Die Antwort werde in der Niederschrift vermerkt, sichert Stellv. Bauamtsleiter Waldmann zu.
(Der B-Plan Masche hat am 06.09.2002 Rechtskraft erlangt.)

Die Mitglieder des ULFA Ausschusses empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Einleitung einer 1. Änderung des Bebauungsplanes „Masche“, Haldensleben – Vorlage 129-(VI.)/2015 - zuzustimmen.

zu TOP 12 **Beschluss über die Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung (Fernwärmesatzung) - Vorlage: 138-(VI.)/2015**

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann gibt zur Fernwärmesatzung einleitende Worte. In der Satzung wurden unter anderem auch Ausnahmetatbestände festgeschrieben, die nach Auffassung des Bauausschusses zum Teil konkreter gefasst werden sollten.

- § 7 – Befreiung von Anschluss und Benutzungszwang

§ 7 (4) entfällt der Punkt a) – der folgende Fassung erhält: „bei einem auf einem Grundstück befindlichen Gebäude, wenn die Gesamtnennwärmeleistung weniger als 25 kW beträgt.“

Mit Ausnahmegenehmigung durch die Stadt können Solarthermieanlagen zugelassen werden als Ergänzung bzw. als Komplettlösung für die Wärmeerzeugung und für „Nullenergiehäuser“ wird grundsätzlich die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang erteilt.

- § 7 (8) – Kaminöfen werden nicht verboten, aber sie dürfen nicht zur Beheizung des gesamten Hauses dienen.

Diese beiden Änderungen, so wie sie der Bauausschuss empfohlen hat, werde die Verwaltung in die Satzung einarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen.

Die Mitglieder des ULFA Ausschusses empfehlen mit den eben vorgestellten Änderungen mehrheitlich dem Stadtrat, der Satzung der Stadt Haldensleben über die Wärmeversorgung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Fernwärmeversorgung“ – Fernwärmesatzung - zuzustimmen.

Der **TOP 13** entfällt, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 14 Anfragen und Anregungen

- 14.1. Stadtrat Hartmut Neumann möchte im Nachgang eine Korrektur zur Niederschrift vom 04.11.2015 vornehmen. Im Protokoll heißt es, früher war es ein Bunker und später eine Sandkuhle; es war genau umgekehrt.
- 14.2. Herr Thomas Herrmann hinterfragt, ob die Ausschussmitglieder das Urteil vom OVG erhalten haben. Zumindest der Ausschussvorsitzende bejaht die Frage.
- 14.3. Soweit sich Herr Thomas Herrmann erinnere, sollte die Umgestaltung des Lindenplatzes Thema dieser Sitzung sein. Warum wurde nicht entsprechend verfahren?

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker bittet das Büro Stadtrat, den Punkt Lindenplatz mit in der nächsten Sitzung vorzusehen.

Stellv. Bauamtsleiter Waldmann merkt an, dass er in der Sitzung am 04. November 2015 unter dem TOP Mitteilungen über die Planung Umgestaltung Lindenplatz aus dem Jahre 2011 berichtet hatte, vor allem vor dem Hintergrund, dass mit der Umgestaltung Baumfällungen verbunden sind und diese bis Ende Februar 2016 realisiert sein müssen.

Herr Thomas Herrmann ergänzt, dass die Umgestaltung Lindenplatz kein offizieller Tagesordnungspunkt war; somit der Ausschuss über die erforderlichen Baumfällungen nicht abstimmen konnte. Herr Czernitzki hatte angeregt, die Umgestaltung des Lindenplatz als Tagesordnungspunkt in der Sitzung des ULFA Ausschusses am 03.12.2015 vorzusehen, damit die Öffentlichkeit informiert ist, der Ausschuss eine Empfehlung aussprechen kann und um die Zeit einhalten zu können, in der Bäume gefällt werden dürfen.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden Dirk Hebecker, wie weiter verfahren werden solle, merkt Stellv. Bauamtsleiter Waldmann vor, dass er die Ausschreibungen nicht stoppen wolle. Er schlägt vor, dass sich der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der Thematik befassen werde. Dass Bäume gefällt werden müssen, stehe seines Erachtens außer Frage. Über Details sollte könne sich in der Sitzung am 03.02.2016 verständigt werden.

Mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

- 14.4. Herr Thomas Herrmann teilt mit, dass der Landkreis am 30.09.2015 im Generalanzeiger veröffentlicht hat, dass in Hundisburg ca. 10 ha aufgeforstet werden. Vielleicht wäre das auch ein Thema für den ULFA-Ausschuss.

Dirk Hebecker
Ausschussvorsitzender

Protokollführer